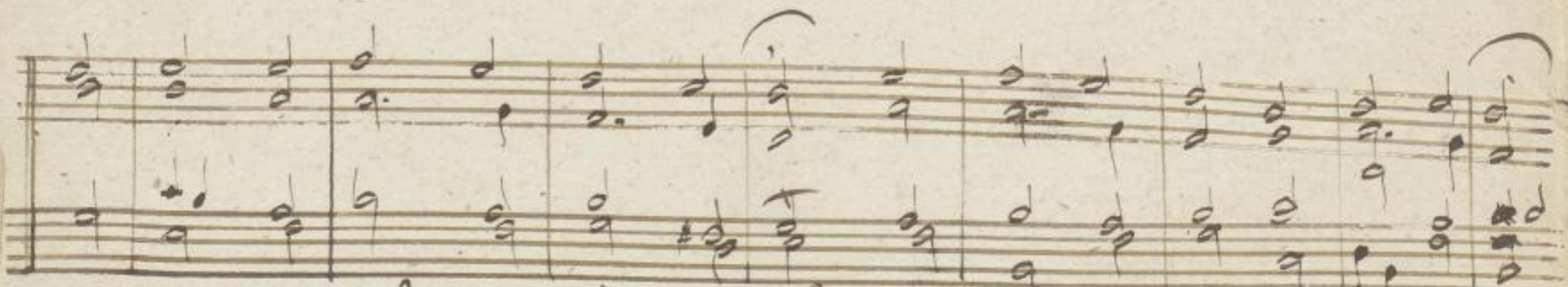


Nun laßt uns den Leib



1. Gedanke der Unsterblichkeit! Du bist ab, der das Herz verfaßt,
2. Befehle des unsterblichen Willensfüßel, das Land uns zeigt hier ist kein Ziel,
3. Komme so, der schließt die Todesthür geöffnet, und Leben und Gerechtigkeit
4. Der Leib geht aus des Grabes Saß, ins weite Feld ins Ungehe zu.



1. Du wandelst Dämmernung in Licht, das durch die Nacht des Grabes bricht.
2. für menschliche Willensfreiheit. Sie weiß nur für die Freiheit
3. Komme so für diese Zeit allein der Menschen Licht und Lust zu sein.
4. von Kränzen, unbegrenzt von Zeit, um finstert und um Länglichkeit.